



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927**

92 (24.2.1927) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-232393](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-232393)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

**Bezugspreise:** In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus oder durch die Post monatl. R. 2,50 ohne Bestellgeld. Bei entz. Vorkasse des wirtsch. Verhältnisses Nachzahlung vorbehalten. Postfach 1790 Karlsruhe. Haupt-Geschäftsstelle E 6, 2. Haupt-Nebenstelle R 1, 4-6. (Höfmannhaus). Geschäfts-Nebenstellen: Waldhofstr. 8. Schwelmerstr. 16/20 u. Meerstraße 11. Telegramm-Nachrichtl.: Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentl. 12mal. Fernsprecher 2494, 2495, 2493, 2492 u. 2493.

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einig. Kolonialzeitung für 600. Anzeigen 6,40 R. M. Restamen 3.-4 R. M. Kollektiv-Anzeigen werden überberechnet. Für Anzeigen-Bestellungen für bestimmte Tage, Stellen u. Ausgaben wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gebühren, Streifen, Betriebsstörungen usw. berechnen zu keiner Verantwortlichkeit für ausgelassene od. beschadete Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Anträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Geschäftsstand in Mannheim.

**Beilagen:** Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

### Der Reichskanzler bei der Presse

#### Der Standpunkt der Reichsregierung zu wichtigen Pressefragen

Im Berliner Pressehaus, dem Hause des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, versammelte sich am Mittwochabend auf Einladung des Vorstandes des Vereins Deutscher Zeitungsverleger eine Anzahl prominenter politischer Persönlichkeiten zu einem geselligen Beisammensein, das der Reichskanzler, mehrere Reichsminister und eine Reihe hoher Regierungsbeamter mit ihrem Besuch auszeichnete. Bei dieser Gelegenheit begrüßte während der Tafel der Vorsitzende des Vereins Deutscher Zeitungsverleger, Dr. Krumbhaar, die Gäste und betonte dabei, daß es im Befeh des Hauses und des Vereins liege, die produktive Arbeit, auf die die Verleger schenken den höchsten Wert legen, zu fördern durch den Gedankenaustausch mit den führenden Männern der Regierung.

#### Reichskanzler Dr. Marx

Erwiderte für sich und im Namen der Gäste und betonte, indem er auf die besondere Stellung und die Bedeutung der Presse im Staat eingieng, die Pflicht der Presse zu unerschöner Kritik im öffentlichen Interesse, eine Pflicht, die ihre Grenzen lediglich findet in dem Gedanken der Verantwortlichkeit vor Staat und Volk. Damit kennzeichnete der Reichskanzler auch die großen Aufgaben des kommenden modernen Presserechtes. Hierzu machte der Reichskanzler im einzelnen folgende bedeutungsvolle Ausführungen: Die Neuordnung unserer staatlichen Verhältnisse bedingt auch eine Neuordnung der Beziehungen von Presse und Staat. Dabei denke ich nicht nur an die heute von niemand mehr bezweifelte Notwendigkeit einer möglichst vertrauensvollen persönlichen Zusammenarbeit zwischen Presse und Regierung, sondern in Übereinstimmung mit meinem Herrn Vorgesetzten auch an die großen gesetzgeberischen Fragen, welche auf dem Gebiete des Presserechts der Lösung harren. Derzeit dem Reichstag vorliegende und demnächst an den Reichstag gelangende Entwurf eines allgemeinen deutschen Pressengesetzes berührt in mehr als einer Beziehung Probleme, die für die Presse unmittelbar von Bedeutung sind. Ich nenne nur die Frage der Verbesserung des Ehrenschutzes und die damit wiederum unmittelbar verknüpfte Regelung des Schutzes der Presse bei Wahrnehmung berechtigter Interessen.

Das Recht, öffentliche Interessen wahrzunehmen, kann unserer Tagespresse nicht länger vorenthalten bleiben.

### Frankreichs innere Krisis

Paris, 24. Febr. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die für heute nachmittag angesetzte Interpellation über die von Ministerpräsident Poincaré durchgeführte provisorische Schuldenregelung mit England und Amerika wird aller Voraussicht nach die Existenz des Kabinetts nicht gefährden. Der Interpellant Louis Dubouché gebürt der Rechte an und wird alles vermeiden, um Poincaré in Verlegenheit zu bringen. Seine Anträge dürften die Grenzen rein formeller Natur nicht überschreiten. Man erwartet außerdem die Intervention des sozialistischen Deputierten Kuriel und des Deputierten Dalon. Sollten sich aus den Reden dieser beiden Gegner Poincarés Schwierigkeiten ergeben, so wird der Ministerpräsident die Verhältnisse sehr rasch stellen. Im „Echo de Paris“, das zu Poincaré sehr nahe Beziehungen unterhält, wird heute davon gesprochen, daß unter den linksstehenden Deputierten die Unzufriedenheit mit dem gegenwärtigen Kabinett gerade in der letzten Zeit stark hervorgetreten ist. Infolgedessen sei eine Schwächung der französischen Devisen eingetreten und zu befürchten, daß noch eine weitere Abdrückelung des Frankfurter folgen könnte. Den Gegnern Poincarés, so schreibt das „Echo de Paris“, wird aber die Opposition nicht nützen. Anzunehmen, das jetzige Kabinett Poincaré würde fallen, so läme nachher ein zweites Kabinett Poincaré. Es ist heute den Linksparteien unmöglich, einem anderen Mann den Posten des Finanzministers anzuvertrauen als dem jetzigen Ministerpräsidenten. Das einzige, was passieren könnte, ist, daß der Kranke fallen würde.

Diese Mitteilungen des „Echo de Paris“ gleichen einer richtigen Herausforderung der Linksparteien, befähigen aber zugleich, daß man an einer Wiederherstellung des Frankfurter in seinem vollen Umfang nicht glaubt. Aus der Provinz sind in den letzten Tagen Mitteilungen der Handelskammern Frankreichs eingegangen, aus denen sich ersehen läßt, daß die von Poincaré ursprünglich erdachte Wiederaufwertung des Franken den Industriezweigen nicht sympathisch ist. Die Ankündigung Poincarés, daß vor Mitte des nächsten Jahres von einer stabilen Stabilisierung des französischen Geldmittels nicht gesprochen werden könne, hat in den Handelskreisen der Provinz allgemeinen Widerspruch gefunden und - rühmt - jedenfalls die Opposition gegen die Finanzpolitik Poincarés.

Vertrauensvotum für die belgische Regierung. Die Politik der belgischen Regierung über die Stabilisierungsmaßnahmen und die Konsolidierung der Finanzen erhält mit 120 gegen 5 Stimmen die Zustimmung der belgischen Kammer.

Aber auf der anderen Seite darf nicht übersehen werden, daß mit der Erweiterung des Rechtes der Kritik auch die tatsächliche Verantwortung der Presse eine wesentliche Steigerung erfährt.

Rechtlich liegen die Dinge bei der noch in Vorbereitung befindlichen Reform des deutschen Presserechts. Ich möchte hier zur Beseitigung entstehender Irrtümer gleich vorweg bemerken, daß die Pressereform noch dem, was ich mir aus dem Innenministerium habe berichten lassen, noch keineswegs feste Form angenommen hat, sondern sich noch im Stadium der Vorbereitung befindet. Die besonderen Schwierigkeiten der die Presse betreffenden gesetzgeberischen Fragen erfordern ganz besonders umfassende und gründliche Vorbereitungen.

Nach eingehender Klärung der presserechtlichen Probleme des deutschen Rechtes ist man zurzeit damit beschäftigt, in Verbindung mit dem der hiesigen Universität angegliederten Institut für Internationales Öffentliches Recht, das Presserecht sämtlicher Kulturstaaten zusammenzustellen und zu vergleichen, um auch die in anderen Ländern gesammelten Erfahrungen nutzbar machen zu können. Die Befürchtung, daß die Presse hier eines Tages überraschenderweise vor vollendeter Tatsache gestellt werden könnte, erscheint also nicht begründet. Trotzdem würde ich es begrüßen, wenn die Presse so früh als möglich an der

#### Reform des deutschen Presserechts

durch Einbringung eigener Vorschläge mitarbeiten würde. Das Problem der Pressefreiheit ist untrennbar verknüpft mit der Erkenntnis der hohen moralischen Verantwortung, ohne die eine wirklich freie Presse auf die Dauer nicht bestehen kann. Die Erziehung des journalistischen Nachwuchses zu innerlich unabhängigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten, die Hebung aller in der Presse tätigen geistigen Kräfte in ethischer und wirtschaftlicher Beziehung sind die Vorbedingungen für eine solche Entwicklung der deutschen Presse. Ich weiß, daß auch Sie, meine Herren, diese Notwendigkeit seit langem gefahrt haben, und bin überzeugt, daß gerade Sie alles in Ihrer Macht Stehende tun werden, um dieses Ziel zu erreichen. Ich hoffe ausserdich, daß der Tag nicht fern ist, an dem wir mit Stolz sagen können, daß die deutsche Presse in allen diesen Beziehungen an der Spitze marschiert, wie Sie es in Berlin schon jetzt tut. Wenn es sich darum handelt, einer solchen geistig und ethisch hochstehenden Presse die Freiheit zu sichern, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt, werden Sie mich stets an Ihrer Seite finden. (Beifall)

Der Abend verlief dann unter lebhaftem Gedankenaustausch in erfreulichster und harmonischer Weise.

### Unterredung eines Franzosen mit einem deutschnationalen Führer

Paris, 24. Febr. (Von unserem Pariser Vertreter.) Das linksstehende Blatt „Le Soleil“ veröffentlicht heute den Inhalt einer neuen Unterredung seines Berliner Vertreters mit einem führenden deutschen Staatsmann. Nachdem ihm der Führer der Deutschnationalen, Graf Behring, ein Interview verweigert hatte, sprach der Journalist bei dessen Parteifreund, Professor Dr. Höflich vor, um seine Meinung über die das Pariser Blatt interessierenden Probleme zu hören. Ebenso wie alle anderen von dem Journalisten befragten deutschen Politiker, fordert auch Professor Höflich eine unverzügliche Klärung der Rheinfrage durch die französischen Regierungstruppen. „Wir hegen keinerlei feindselige Gefühle gegenüber Frankreich“, sagte der nationalistische Abgeordnete, „aber es ist mehr als unangenehm, daß wir uns mit der Befehung des Abends nicht abfinden können. Wir sind der Auffassung, daß diese feindselige Maßnahme unvereinbar ist mit den pazifistischen Erklärungen der französischen Regierung.“ Professor Höflich fügte bei, daß er eine französisch-deutsche Annäherung als absolut unerlässlich für die Stabilität Europas halte.

Der Journalist stellte ihm hierauf die Frage, ob er die Erfüllung des Dawesplans durch Deutschland für möglich halte. Professor Höflich wies darauf hin, daß die bisherigen Zahlungen Deutschlands nur mit Hilfe der in Amerika aufgenommenen Anleihen geleistet werden konnten. „Die Annuitäten“, fuhr er fort, „sind, sie werden für Deutschland eine unerträgliche Last. Ich habe die letzte Uebereinkunft, das der Dawesplan, wie alle Verträge über die Schulden zwischen den ehemaligen kriegführenden Staaten revidiert werden wird. Das Gschehnis dieser Revision wird sowohl die Annulierung des Dawesplans als auch der amerikanischen und englischen Forderungen gegenüber Frankreich sein.“

Schließlich wurde Professor Höflich über die Haltung seiner Partei gegenüber Polen befragt. Er erklärte: „Deutschland ist stets das Opfer polnischer Uebergriffe“ und fügte bei: „Wir haben nur einen Wunsch, nämlich den, daß Polen seine Verfassung ändert; dann werden wir im besten Einvernehmen alle Fragen, die uns entgegen fallen können.“ „Um unsere Stellung genau zu umschreiben“, so schloß Professor Höflich seine Erklärung, „mich ich sagen, daß meine Partei einen Kooperationsvertrag zwischen Deutschland und Polen nicht billigen wird.“

### Der englische Protest an Rußland

Schwere Vorwürfe

In der englischen Protestnote, die dem Londoner russischen Geschäftsträger überreicht worden ist, heißt es nach Behebung der Tatsache einer bestehenden englisch-russischen Spannung u. a., die von Rußland feierlich angenommene Verpflichtung der Unterlassung jeder Propaganda auf britischem Gebiet werde dauernd verletzt. Solange die augenblicklichen Herrscher der U. S. S. R., mögen sie Mitglieder der Regierung oder Mitglieder des Politbüros sein, das die wirkliche beherrschende Autorität in der Union ist, über ihre Vorkämpfer im Auslande dabei beharren, öffentlich Verurteilungen zur Schmähung Großbritanniens und Angriffen einer Weltrevolution zu machen, ist keine Besserung möglich. Die russische Behauptung, daß England dancend Komplotte schmiede, wird zurückgewiesen und als fixe Idee bezeichnet. Was China anbelangt, so ist es zweifellos, vorzugeben, daß die Angriffe auf britische Interessen in China nicht von der Sowjetregierung angezettelt und von ihr geleitet sind. Die Politik der Ermüdung und Unterdrückung dieser Angriffe werde außerdem offen von dem früheren Sowjetbotschafter in Peking Karawan in einer Rede in Wladiwostok angegeben. Die Duldsamkeit, die die britische Regierung gegenüber sowjetrussischen Agenten und Sowjetbürgern bisher gezeigt habe, dürfe nicht verwechselt werden mit Unkenntnis ihrer Absichten oder mit einer Zustimmung zu den beispiellosen Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Zum Schluß wird die Aufhebung des Handelsabkommens angedroht, sowie die Lösung der diplomatischen Beziehungen, wenn weitere Ursache zu Beschwerden dieser Art vorliegen.

### Ein Londoner Kommentar

London, 24. Febr. (Von unserem Londoner Vertreter.) Selten ist wohl eine diplomatische Note mit größerem Unbehagen abgefaßt worden, als der Brief des englischen Außenministers, der gestern dem russischen Geschäftsträger Rosenfeldt übergeben worden ist. Der Brief enthält die bereits angekündigte Warnung der englischen Regierung an Sowjetrußland, auf die Gefahr des Abbruchs der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen die weitere Einmischung in die enallsche Innen- und Außenpolitik zu unterlassen. Die Note ist durch ein Kompromiß innerhalb des Kabinetts entstanden. Die verantwortlichen Minister mußten der Forderung der Rechtstreue nach einem offenen Abbruch zögermaßen entgegenkommen, obwohl sie die Gefahr der Aktion genau kennen und immer wieder betont haben, weder England noch Rußland haben bei einem Bruch irgend etwas zu gewinnen, aber beide Länder haben viel zu verlieren. Rußland würde einen schweren Rückschlag in seiner mühsam aufgegebenen internationalen Stellung erleiden, ganz abgesehen von dem Vorfall des für Rußland immerhin erheblichen Handels, der gerade jetzt Anzeichen der Ausdehnung zeigt. Wichtigster noch ist, daß ein offener Bruch auch die russischen Hoffnungen auf Kredite und Handelsverfahrrichterungen durch eine spätere Arbeiterregierung in England stark vermindern würde. Andererseits bedeute es für den englischen Export ein großes Opfer, auf den russischen Markt endgültig zu verzichten und anderen Ländern das Feld kampflos zu überlassen. Ferner gibt man sich keinerlei Täuschungen darüber hin, daß der Propagandaanstreng des Bolschewismus gegen die englische Weltstellung sowohl in China und in Indien, als auch in England selbst, nur umso stärker werden würde, wenn die kommunistische Internationale nicht mehr auf die Bedürfnisse des Außenministers Rücksicht zu nehmen brauche. Schwere Befürchtungen hegt man auch für die Rückwirkungen eines Bruches auf die diplomatische Lage in Europa. Nicht weniger groß sind die Bedenken der Regierung hinsichtlich der innenpolitischen Folgen des Abbruchs der Beziehungen der von den Linksparteien, wie schon aus den heutigen Pressestimmen zur Note hervorgeht, als grundlos und überzogen dargestellt würde. Die Meinungen kann bei den schwereren außenpolitischen Entscheidungen, die bevorstehen, die Unterdrückung der Opposition kaum entbehren und es ist sicher, daß ein solcher Bruch mit Rußland den Linksparteien ein willkommenes Aktionsmaterial gegen die konservative Regierung bedeuten würde. Angesichts dieser Bedenken hat man in politischen Kreisen und zwar auch in solchen der konservativen Partei den Eindruck, daß das Kabinett mit dieser Note an Moskau, die übrigens nicht die erste, sondern die letzte ihrer Art sei, zunächst nur die bestmöglichen Forderungen der Rechtsgruppen begünstigen wollte. Es gilt heute nicht mehr für so angeschlossen, als noch vor einigen Tagen, daß die Regierung das russische Angebot einer offenen Aussprache in irgend einer Form annehmen würde.

Su den an die Adresse Deutschlands gerichteten unfreundlichen Kommentaren

zu der englischen Note, deren Argumente jedoch in der konservativen Partei ziemlich verbreitet sind, schreibt der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“: „Ein merkwürdiges Seitenstück ist die Behauptung in deutschen Kreisen über die Spannung in den englisch-russischen Beziehungen. Diese Spannung ist zweifellos für Berlin ein schweres Hindernis hinsichtlich der diplomatischen Stellung Deutschlands, die auf die Rolle eines ehrlichen Vektors zwischen London und Moskau hinausläuft. Deutschlands Ansicht ist es, mit keiner der beiden Parteien zu brechen, sondern mit beiden Parteien in guten Beziehungen zu bleiben.“

Das Arbeitszeit-Gesetz

Die Reichsregierung hat nunmehr den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Arbeitszeitverordnung...

Inhaltslich bringt der Gesetzentwurf eine Änderung der geltenden Arbeitszeitverordnung in denjenigen Punkten, die besonders zu Klagen über zu lange Arbeitszeiten Anlass gegeben haben.

Reichsunterstützung des Schiffbaues

Berlin, 24. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Ein Berliner Blatt hat über eine neue Subventionierung für die Reedereien zu berichten gewagt.

Kulturpolitische Anträge

Berlin, 24. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Im preussischen Landtag haben Deutschnationale, Zentrum und Deutsche Volkspartei sich zu einer Reihe von kulturpolitischen Anträgen zusammengefunden.

Der Prozeß gegen den Landgerichtsdirektor Jürgens

Berlin, 24. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Heute beginnt vor dem Schwurgericht III unter Vorsitz des Landgerichtsdirektors Böncke die Verhandlung gegen den Landgerichtsdirektor Jürgens und seine Ehefrau.

Berliner Ur- und Erstaufführungen

Unter Franzosen, Engländern, Schweden und Amerikanern kamen — annahmeweise! — nun doch auch zwei deutsche Autoren zu Wort. Zwei, die freilich nicht erst zu entdecken waren; und verspätet drangen ihre neuen Stücke nach Berlin.

Der Prozeß gegen den „Eisenhammer“

(Eigener Bericht.) Die gelehrte Stimmung, die sich schon am ersten Verhandlungstage zwischen dem Rechtsbeistand des Nebenklägers...

Die gelehrte Stimmung, die sich schon am ersten Verhandlungstage zwischen dem Rechtsbeistand des Nebenklägers und dem Verteidiger der Angeklagten bemerkbar gemacht hat...

Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß Bürgermeister Dr. Fortshuber dem Hausmeister Hilting den Auftrag gegeben hat, die von dem Stadtrat Souer heringeholte Separatistenkarte wieder hinauszuwerfen...

Mit der Vernehmung mehrerer Stadträte, die Dr. Fortshuber das Zeugnis abgibt, daß er weder französisch noch separatistenfreundlich sei...

Der Junge Kumpf erklärte, er sei ganz perplex gewesen, als er die Anklageschrift in der Zeitung gelesen hätte.

Dr. Fortshuber versicherte nochmals unter seinem Eid, daß er ein derartiges Schreiben niemals abgesetzt habe.

Die Anklageschrift sei eine bewusste Fälschung. Hauptprokurator Hartmann-Rustadt hält es mit den Pflichten der Presse nicht für vereinbar...

Die weitere Verhandlung fand dann unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung, über deren Inhalt nichts bekannt ist, teilte der Vorsitzende mit, daß man beschlossen habe, die von der Verteidigung beantragten Zeugen zu laden...

Badische Politik

Aus dem Landtag

Der Haushaltsausschuß beschloß sich am Mittwoch zunächst mit Besuchen über Erbauung von Bahnen im Hinterland.

Letzte Meldungen

Heidelberger Chronik. Hr. Heidelberg, 24. Febr. (Eig. Drahtber.) Am Samstag, 26. Februar, mittags 12 Uhr, hält in der Aula des Universitätsgebäudes der neu hierher berufene a.o. Professor für Publizistik und Leiter des Instituts für Zeitungswesen, Dr. Hans von Eckardt, eine öffentliche Antrittsvorlesung...

Die Verhaftung der deutschen Gendarmen

Wie von zuständigen Berliner Stelle mitgeteilt wird, führt der Reichskommissar für die besetzten Gebiete zur Zeit eine Untersuchung über den neuerlichen Zwischenfall in der Pfalz.

Familientragödie auf dem Eise

Schwerin, 24. Febr. Am Mittwoch brach auf dem Ranngraben See ein 10jähriger Lehrling beim Eislaufen ein.

Schöfacher Mord

Warschau, 24. Febr. In Groch-Tarupla bei Warschau hat der Sohn des Dorfschulzen seine aus 6 Köpfen bestehende Familie mit der Axt ermordet.

Seine brave Existenz hin, seinen Erwerb, sein Obdach, richtet er sich und die zur Dirne herabstinkende Tochter zu Grunde, begehrt er den Nordüberfall — (an dem christlichen Kerl von Schuymann).

Emil Pirchan hat wundervolle Berliner Prospekte gestellt — vom Bedding bis zum nächsten Lichter aus die Gedächtnisliste.

Früh von Unruh Bonaparte (Deutsches Theater) umspannt mit seinen sechs Akten zwölf historische Stunden.

Napoleon das Todesurteil besohlen, aber die Männer des Kriegsgerichts haben sich zur Ermordung Napoleons, der als Feldherr und Konsul die Republik zu verrotten im Begriffe steht, verschworen...

Die Aufführung unter Gustav Hartung's Regie hat die spitzeren Kräfte nicht gesammelt, sie durch einige lebende Stücke noch mehr verpöbelt.

# Gesetz und Recht

## Die Frühjahrsveranlagung 1927

### Nichtlinien für die Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuererklärung

In den nächsten Wochen beginnt auf den Finanzämtern die Frühjahrsveranlagung zur Einkommen-, Körperschaft- und Umsatzsteuer. Für diese Veranlagung kommen hauptsächlich in Betracht alle buchführenden Gewerbetreibenden, deren Geschäftsjahr mit dem Kalenderjahr zusammenfällt oder in der zweiten Hälfte des Kalenderjahres 1926 endet, die nicht buchführenden Gewerbetreibenden, ferner die Angehörigen der freien Berufe (Ärzte, Anwälte, Ingenieure, Schriftsteller usw.), diejenigen die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung aus nicht selbständiger Arbeit (insbesondere als Beamte und Angestellte) sowie ferner aus Kapitalvermögen beziehen. Die Landwirtschaft wird jetzt nur veranlagt soweit für die im Einzelnen ein anderes Wirtschaftsjahr als vom 1. 7. bis 30. 6. ausdrücklich angefallen ist. Ein großer Teil der vorgezeichneten Berufsgruppen hat jetzt eine Steuererklärung abzugeben, nämlich alle diejenigen, deren Einkommen im Steuerabchnitt mehr als 5000 RM. betragen hat. Wer lediglich Arbeitslohn als Beamter, Angestellter, Arbeiter usw. oder Einkommen aus Kapitalerträgen von insgesamt nicht mehr als 2000 RM., sowie Einkommen aus sonstigen Quellen von nicht mehr als 500 RM. bezieht, hat, braucht, wenn er nicht besonders aufgefordert wird, keine Steuererklärung abzugeben. Seine Einkommenssteuer ist durch den Lohnzettel abzug von Arbeitslohn und vom Kapitalertrag gedeckt. Bei der Umsatzsteuer brauchen wie früher die Straßenhändler, Wandergewerbetreibende und anderen Umsatztsteuerpflichtigen, die Umsatztsteuerbuche zu führen, keine Umsatzsteuererklärung abzugeben. Das Gleiche gilt bei buchführenden Umsatztsteuerpflichtigen, deren Gesamtumsatz einschließlich der steuerfreien Umsätze nicht mehr als 10000 RM. betragen hat. Hier ist eine Vereinfachung eingetreten, im vergangenen Jahre war diese Grenze 5000 RM. Die für die Abgabe der Steuererklärungen erforderlichen Formulare werden den Steuerpflichtigen größtenteils von ihren Finanzämtern zugeandt oder sind auf den Finanzämtern erhältlich.

Zahlreiche Steuerpflichtige insbesondere mit umfangreicher Buchführung werden bis zum Ablauf der Erklärungsfrist ihre Abschlässe noch nicht fertiggestellt haben. Sie können ihre Veranlagung beantragen. Solche Gesuche sollen nach den für die Frühjahrsveranlagung ergangenen ministeriellen Richtlinien nach Möglichkeit berücksichtigt werden und zwar möglichst gleich mit Wirkung für die nächsten Jahre um unnützlichem Wechsel in Zukunft möglichst zu ersparen. Aktien-Gesellschaften und andere Körperschaften bei denen die Bilanz noch nicht von der Generalversammlung genehmigt ist, haben einen Rechtsanspruch auf Fristverlängerung. Wird die Steuererklärung nicht rechtzeitig abgegeben, so sind die Finanzämter berechtigt, Zuschläge bis zu 10 Prozent der Steuer zu erheben. Die Veranlagung wird sich im Großen und Ganzen so verhalten wie im vergangenen Jahre. Demgemäß enthalten die diesjährigen Richtlinien des Reichsfinanzministers nicht viel Neues, sondern im Wesentlichen nur eine Zusammenfassung bereits bekannter Vorschriften. Auf das Wichtigste sei noch hingewiesen:

a) Auf dem bedeutsamen Gebiet der Abschreibungen ist trotz vielfacher Anregungen davon abgesehen worden, Durchschnitssätze für die Abschreibungen für Abnutzung des Anlagevermögens insbesondere von Gebäuden, Maschinen und Inventar aufzustellen, weil die Unterlagen hierfür noch nicht vorliegen. Vielmehr haben aber die Sachverhalte von sich aus schon Tabellen über die Lebensdauer des Anlagevermögens damit für die Abschreibungen für Abnutzung aufgestellt. Diese Sätze werden ebenfalls als Grundlage für die Veranlagung dienen können, die Entscheidung über ihre Angemessenheit ist aber den Finanzämtern vorbehalten.

b) Bei den buchführenden Gewerbetreibenden sind hinsichtlich der Vermögensbewertung in der Schlussbilanz die Vorschriften der §§ 19 und 20 des Einkommensteuergesetzes unverändert maßgebend. In einem Punkte geben aber die neuen Richtlinien die Möglichkeit zu einer bedeutenden Steuererleichterung. Bekanntlich bereitet die in vorigen Jahren die Feststellung der Anfangswerte in der Eröffnungsbilanz vielfach Schwierigkeiten, weil die Einzelwertbewertung des Vermögens noch nicht durchgeführt war. Die Steuerpflichtigen hatten deshalb vielfach Anfangswerte in die Bilanz eingefügt, die unter den später festgestellten Einheitswerten lagen. Das führte naturgemäß zu einer buchmäßigen Erhöhung des steuerpflichtigen Gewinns. Es war daher von denjenigen, die

sich in den Gesetzen auskannten, bereits bei Abgabe der Steuererklärung auf Grund des § 108 Abs. 3 EStG. der Ansetz mit den eventuellen höheren Einheitswerten beantragt worden. Unfundierte hatten diesen Antrag unterlassen, sie kamen also nicht zu dem Vorteil der höheren Anfangswerte. Dieser zweifelhafte Härte und Ungerechtigkeit wird jetzt abgeholfen. Nach den Richtlinien soll in den Fällen, in denen eine Veränderung der Anfangswerte beantragt war, diese Veränderung von Amts wegen erfolgen, soweit sich dadurch eine wesentliche Minderung des Einkommens ergibt. War der Antrag nicht gestellt, so wird die Veränderung noch jetzt auf Antrag zugelassen. Die Veränderung erstreckt sich dann sowohl auf die vorjährige wie auf die diesjährige Veranlagung und kann zu ganz wesentlichen Steuerermäßigungen führen.

c) Für die übrigen Steuerpflichtigen sind wesentliche neue Vorschriften nicht erlassen. Bei den Kleingewerbetreibenden ist von einer allgemeinen Festsetzung von Durchschnittssätzen abgesehen. Es werden aber von den Landesfinanzämtern allgemeine Richtlinien, die vom Umsatz ausgehen oder auf der Kalkulation der Handwerker aufbauen, herausgegeben werden, nach denen die Veranlagung abzuwickeln ist. Dabei ist dem einzelnen Steuerpflichtigen natürlich unbenommen nachzuweisen, daß er weniger als in diesen Richtlinien angenommen verdient hat.

d) Bei den Angehörigen der freien Berufe ist es bei der vorjährigen Veranlagung von Wertungssätzen abgesehen; danach dürfen von ihren Abschreibungen abgesehen: Ärzte einschließlich der Tierärzte 25 Prozent, Zahnärzte und Dentisten 40 Prozent, Rechtsanwältinnen, Patentanwälte und Notare, die gleichzeitige Rechtsanwältinnen sind 35 Prozent.

e) Der durch die Inflation veranlaßte Vermögenswert der Gebäude des Einzelnen wird auch in diesem Jahre wieder Rechnung getragen. Bekantungen der Steuererklärungen sollen im allgemeinen hier nicht erfolgen, wenn die Wertungssätze einen bestimmten Prozentsatz, den die Präsidenten der Landesfinanzämter nach beidseitiger Festsetzung werden, nicht übersteigen. Bezüglich der Abschreibungen soll im allgemeinen vom Friebsverwertungsansatz abgesehen werden, und wieder 1/2 Prozent dieses Wertes als jährliche Abnutzung zugelassen werden. Wird nicht vom Friebsverwertungsansatz, sondern vom jetzigen Vermögenswert abgegangen, so soll berücksichtigt werden, daß die Nutzungsdauer des Gebäudes wenn seit der Herstellung schon eine Reihe von Jahren vergangen ist, nicht nach der unmöglichen Lebensdauer, sondern nach der Rechnungsdauer berechnet wird. Es werden daher in diesen Fällen ebenfalls mehr als 2/3 Prozent des Vermögenswertes zum Abzug als Abschreibungen zugelassen werden müssen.

f) Im übrigen kommen bei der jetzigen Veranlagung noch einige seit Erlass des Einkommensteuergesetzes eingetretene Tarifänderungen zur Anwendung. Außer der Erhöhung des Existenzminimums von 1100 auf 1500 RM. und der Erhöhung der Sonderleistungen von 180 auf 240 RM. ist der steuerfreie Einkommensteil auf 700 RM. heraufgesetzt. Für die Familienverhältnisse muß zwischen Lohnsteuerpflichtigen und anderen Steuerpflichtigen unterschieden werden. Es betragen bei den Ehemännern für die Ehefrau und jedes zur Haushaltzählende minderjährige Kind je 10 Prozent des über den steuerfreien Lohnbetrag hinausgehenden Einkommens. Bei den anderen Steuerpflichtigen muß unterschieden werden, ob das Einkommen 10000 RM. übersteigt oder nicht. Nur bei einem Einkommen bis zu 10 000 RM. dürfen 720 RM. als steuerfreie Einkommenssteile abgezogen werden. Im übrigen betragen in beiden Fällen die Familienverhältnisse für die Ehefrau und jedes zur Haushaltzählende minderjährige Kind je 8 Prozent des über 720 RM. hinausgehenden Einkommens. Die Familienverhältnisse sind indessen nach oben und unten hin begrenzt. Nach oben hin dürfen sie höchstens je 900 RM. für die Ehefrau und jedes Kind, sowie insgesamt nicht mehr als 9000 RM. (1 Ehefrau u. 13 Kinder) betragen. Nach unten müssen wenigstens zum Abzug zugelassen werden:

Für die Ehefrau	100 RM.	jährlich
Für das 1. Kind	100 RM.	„
Für das 2. Kind	180 RM.	„
Für das 3. Kind	260 RM.	„
Für das 4. Kind	340 RM.	„
Für das 5. u. jedes folgende Kind	720 RM.	„

Regierungsrat Dr. Selle-Berlin.

einer Hypothek ist wirksam, wenn sie den Willen, die Hypothek zur Aufwertung zu bringen, ernsthaft zum Ausdruck bringt. (Beschluss des Kammergerichts vom 30. September 1926, Juristische Rundschau 1926, Heft 24, No. 2388).

6. Die Aufwertung Saarländischer Hypotheken kann, St. nicht betrieben werden, weil das Aufwertungsgeleit im Saargebiet nicht gilt. (Entscheidung des Kammergerichts vom 18. November 1926, Rechtsprechung in Aufwertungsachen 1926, Heft 48, No. 385.)

7. Schließlich sei noch eine Entscheidung des Reichsgerichts vom 17. Oktober 1926, (Rechtsprechung in Aufwertungsachen 1927, Heft 3, No. 28) erwähnt, in der ausgesprochen wird, daß Aufwertung von Bankausgaben auch nicht bei langfristige Ausschluß der Kündigung seitens des Gläubigers erfolgen kann.

Amtsgerichtsrat v. Frankenberg-Mannheim.

### Schadenersatzpflicht des Mieters bei Nichträumung

Das Reichsgericht hat am 26. Oktober 26 eine außerordentlich bedeutsame Entscheidung gesprochen. Nach dieser hat ein Mieter, der nicht räumt, dem Vermieter den Schaden zu ersetzen, auch dann, wenn das Mietverhältnis am 1. Oktober 26 mit dem Mietvertrag nicht genehmigt hat. Der Vermieter hat unter Beweis gestellt, daß die Nichträumung durch den Mieter, gegen den er Räumungsurteil hatte, ihm die Möglichkeit genommen hatte, die Räume anfeuchterordentlich günstig weiter zu vermieten. Der Mieter wurde mit dem Einwand, daß er infolge der Verlegung der Räumung durch das Mietverhältnis am 1. Oktober nicht zur Räumung verpflichtet gewesen sei, nicht gehört. Das Reichsgericht spricht aus, daß die aus sozialen und wirtschaftlichen Gründen gegebene Entscheidung des Mietverhältnisses nicht die Vertragspflicht durch den Mieter beseitigen kann. Die Vertragspflichten bestehen weiter und der Mieterschaden ist nicht zu ersetzen, weil keine Vertragspflichten existieren, die die Mieter ausführen könnten. Diese bestehen nach wie vor und verpflichten ihn zur Räumung, wie dies auch im Räumungsurteil zu erkennen sei. Eine Entscheidung von praktischer Bedeutung weitehen Umfanges, die Räumungen in großem Ausmaß zur Folge haben kann.

Rechtsanwalt Dr. Otto Simon-Mannheim.

### Wie hoch dürfen die Finanzämter schätzen?

Zu der Frage, wie hoch die Finanzämter bei nicht ordnungsmäßiger Abrechnung schätzen dürfen, hat das Reichsfinanzamt am 15. Oktober 26 ein bestimmtes Urteil in einer Entscheidung (V. R. 158-26) Stellung genommen. Die von einem Finanzamt bei einem Pflichtigen, dessen Buchführung zu wünschen ist, aufgrund des § 210 der Reichsabgabenordnung vorgenommene Schätzung übersteigt nach Aussage des Pflichtigen sein wirkliches Einkommen beträchtlich. Die in Frage stehenden gegen die Schätzung eingelegte Rechtsbeschwerden hatten jedoch beim Reichsfinanzamt keinen Erfolg, obgleich er seinen Ansicht nach, selbst anzugeben, daß verschiedene Einzelschätzungen tatsächlich zu hoch waren. Er begründete die Ablehnung der Beschwerden damit, daß das Ziel einer Schätzung nicht darin besteht, nur alle nachweisbaren Umsätze und Gewinne zusammenzutragen, sondern darin, das wirkliches Einkommen eines Pflichtigen zu ermitteln. Den Finanzämtern dürfe es in den meisten Fällen unmöglich sein, alle Beiträge zusammenzutragen und so das wirkliches Ergebnis zweifelsfrei festzustellen. Daher sei es notwendig, die Schätzungen über das wirklich nachgewiesene Ergebnis hinaus entsprechend zu erhöhen.

Es kann daher den betreffenden Steuerpflichtigen eine sorgfältige Buchführung nur angelegentlich empfohlen werden.

### 6 Monate Gefängnis für fahrlässiges Fahren

Eine Entscheidung des Reichsgerichts

Das Reichsgericht hat eine Entscheidung des Landgerichts Frankfurt a. M. bestätigt, durch das ein Selbstfahrer wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden war. Es handelt sich, wie uns vom Vorstand der Automobilbesitzer Deutschlands e. V., Dresden-Berlin, mitgeteilt wird, um folgendes:

Der Fabrikant K. in Rechenheim bei Frankfurt a. M. fuhr nachmittags 2 Uhr mit seinem Personewagen auf einer Durchstraße kommend den Mainfließ entlang. Dort ging ein gewisser J. mit seinem 7jährigen Sohne an der Hand spazieren. In der Nähe der Seilzapfen mußten beide den Fahrdamm überqueren, um zu dem auf der linken Seite gelegenen Biergäßchen zu kommen. Als sie sich bereits auf der linken Seite des Fahrdamms befanden, ertönten hinter ihnen Hupe und einige Schritte entfernt erklangen sie des Auto des K. Der J. sprang nach links, während sich sein Sohn leicht und nach rechts lief. Das Kind wurde vom Auto erfasst und 8-9 Meter weit mitgerissen. Es war zwischen Vorderrad und Wagenachse eingeklemmt und hat durch den Unfall einen Schädelbruch und eine Gehirnerkütterung erlitten, von denen es heute noch nicht wiederhergestellt ist. Das Landgericht Frankfurt a. M. verurteilte den angeklagten Automobilisten wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 6 Monaten Gefängnis. Das Landgericht hat festgestellt, daß der Angeklagte infolge Schnelfahrens der Kurve auf der linken Straßenseite gefahren ist, und seine Aufmerksamkeit nicht auf die Fahrdamm gerichtet hat, sondern sorglos darauf losgefahren ist. Der Angeklagte besaß seit 1923 den Führerschein und hat sein Auto zu Geschwindigkeiten von 100 bis 120 km/h fahren lassen, dabei er es nicht vermocht, das Kind rechtzeitig zu bemerken, wenn er auf der linken Straßenseite fährt und erst im letzten Augenblicke Warnungssignale gibt. Daß das Kind sich von der Hand des Vaters losgerissen hat und direkt vor das Auto geklammert ist, kann den Angeklagten nicht entlasten, denn durch sein Verhalten sind die Fahrgänger zuerst verortet worden. Dieses Urteil des Landgerichts ist jetzt vom 1. Strafsenat des Reichsgerichts bestätigt worden. Die Revision des Angeklagten wurde verworfen, da vom Vorurteil die krasse Fahrlässigkeit des Angeklagten ausreichend festgesetzt ist. (J. R. 784-26.)

Der erste Kommentar zum Arbeitsgerichtsgesetz. Durch diese wichtige neue sozialpolitische Gesetz wird das Arbeitsrecht im Arbeitsbereich vollständig umgestaltet. Für alle zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer und deren Organisationsausstreuenden arbeitserrechtlichen Streitigkeiten im weitesten Sinne hat die neuen Arbeitsgerichte zuständig. Es ist ersichtlich, daß bei dem hohen Interesse der Öffentlichkeit gerade an diesem Gesetz das größte Bedürfnis nach einem für die Rechtspraxis geeigneten Handbuch besteht. Dieses wenige Wochen nach Veröffentlichung in beiden der erste Kommentar erschienen, herausgegeben von Dr. A. Tersch, Senatsrat, Reichsversicherungsamt und Red. Rat des Reichsverbandes der Arbeitgeber, hat im Verlag von J.B. Metzler die erste Auflage der 1. Auflage. Die alle Einzelheiten des Gesetzes eingehend behandeln. Dabei ist namentlich dem Einzelanwender des Arbeitsrechts und des Prozessrechts besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

### Neue Aufwertungsentscheidungen

1. Ein Vorhalt der Rechte bei der Annahme der Stellung im Sinne des § 14 des Aufwertungsgeleit erforderlich nach Ansicht des Oberlandesgerichts Dresden in einem Urteil vom 17. Dezember 1926, (Rechtsprechung in Aufwertungsachen, 1927, Heft 4, No. 23), liegt eine rechtsgeschäftliche Willenserklärung, die erkennbar darauf gerichtet ist, die Rechte in der bezeichneten Hinsicht zu wahren. Bloße Verfügungen des Unwillens seitens des Gläubigers über die Vermögensgegenstände, die ihm durch die Aufwertung in entwertetem Geld widerfährt, genügen nicht, wenn der Gläubiger nicht zugleich irgendwie zum Ausdruck brachte, sich seine etwaigen weiteren Rechte in Ansehung der Geldwertverwertung wahren zu wollen. Es genügt also nicht, wenn der Gläubiger nur etwas ausdrückt, was jeder andere, der sich in gleicher Lage befindet, ebenfalls meinte, wenn schon er es nicht äußerte, weil er seine überrücklichen Instanzzeit als die Regel anzusehen, denn man habe es zwar allgemein als Gläubiger mit Grimm und Unmut empfunden, für hingegen eines gutes Geld minderwertiges in Zahlung nehmen zu müssen und viele Gläubiger hätten das dem Schuldner gegenüber auch mehr oder minder kräftig zum Ausdruck gebracht, die wenigstens hätten aber dabei an die Möglichkeit gedacht, daß ihnen außer dem angebotenen Papiermarkbetrag noch weitere Ansprüche zustehen, oder durch eine künftige gesetzliche Regelung der Aufwertung erwachsen könnten, und den wenigsten sei es daher überhaupt nur in den Sinn gekommen, eine auf Wahrung der Rechte hinzielende, rechtliche Erklärung abzugeben. Das Oberlandesgericht Dresden räumt ein, daß infolgedessen die Anwendungsfälle des § 14 nicht sehr zahlreich wären, man dürfe aber annehmen, daß dies durchaus dem Willen des Gesetzgebers entspreche, denn laut wäre es das Gebot gewesen, auch für die Zeit vor dem 15. Juni 1926 die Aufwertung kraft Rückwirkung anzuwenden.

2. Nach einer Entscheidung des Oberlandesgerichts in Karlsruhe vom 20. Oktober 1926 (Rechtsprechung in Aufwertungsachen 1927, Heft 1, No. 61) steht ein am 15. Juni 1926 und dem 14. Dezember 1921 (L. a. d. Anstalt) während der dritten Steuernotverordnung geschlossener Vertrag nach § 67 Absatz 2 des Aufwertungsgeleit der Aufwertung auch dann nicht entgegen, wenn die Parteien bei einer vergleichswise Regelung aller ihrer Rechtsbestehun-

gen bereits endgültig durch Abfindung für jeden weiteren Anspruch auf irgend welchem Rechtsgrund der Aufwertung haben Rechnung tragen wollen, (vorangesetzt natürlich, daß nicht die Ausnahmestimmungen des § 67 Absatz 2 vorliegen.)

Das Oberste Landesgericht in München hat in einer Entscheidung vom 8. Oktober 1926 erneut ausgesprochen, daß die Rückwirkung nach § 15 des Aufwertungsgeleit nicht nur Vergleiche, sondern auch Vereinbarungen über die Aufwertung treffe, dies insbesondere dann, wenn der Gläubiger in der vorzeitigen Annahme einer noch nicht fälligen Hypothekenschuld nur unter der Bedingung einwilligt, daß ihm im Hinblick auf die damals fortwährende Geldwertverwertung neben dem Kapitalbetrag noch eine besondere Entschädigung bewilligt wurde (vergl. Rechtsprechung in Aufwertungsachen 1927, Heft 1, No. 5).

3. Dem Erwerber eines Grundstücks kann nach Ansicht des Oberlandesgerichts Karlsruhe, wenn der Erwerb vor dem 15. Juni 1926 liegt, hinsichtlich einer vor dem Grundstücksübergang in der Rückwirkungszeit von dem Gläubiger vorbehaltlos zurückzupanzugenen und gelöschten Hypothek ein Ratel des guten Glaubens dringlich nicht entgegenzusetzen werden. In der Entscheidung wird insbesondere darauf hingewiesen, daß die Kenntnis von Tatsachen, die nach der damals erst bevorstehenden und dann am 15. Juli 1926 verwirklichten Aufwertungsgeleitgebung das Grundbuch mit rückwirkender Wirkung als unrichtig erscheinen lasse, nicht gegen die Annahme des gutgläubigen Erwerbers sprechen könnten. Die Kenntnis solcher Tatsachen in Verbindung mit der Kenntnis von dem bevorstehenden Aufwertungsgeleit könne vielmehr höchstensfalls der Anfechtbarkeit des Erwerbsgeleit nach § 22, Absatz 3 des Aufwertungsgeleit als Grundlage dienen. Nämlich hat sich das Oberlandesgericht Kassel vom 14. Oktober 1926, (Rechtsprechung in Aufwertungsachen, 1926, Heft 47, No. 361) bei hypothekentrem Erwerb des Grundstücks während der Zeit der Geltung der dritten Steuernotverordnung ausgesprochen.

4. Nach dem Reichsgericht vom 18. November 1926 (Juristische Rundschau 1927, Heft 2, No. 159) kann der Grundstücksgläubiger sich auf den alten Glauben des Grundbuchs also dann berufen, wenn er die Eintragung des § 16 der Aufwertungsgeleit hat nach dem alten Glauben, ohne Eintragung seiner Aufwertung zu erheben.

4. Eine das Aufwertungsverlangen überhaupt nicht, oder doch nicht schlagig im Sinne der §§ 14, 15 und 17 des Aufwertungsgeleit begründende, rechtzeitig erfolgte Annahme



Die evangelische Mission im heutigen China

Das heutige China mit seinen ungeheuren Erschütterungen, deren Auswirkungen nicht abzusehen sind, und die christliche Mission in diesem Reich...

Das heutige China wendet sich in all seinen Wirren gegen den Imperialismus der Weltmächte. Diese politische Idee wird in einseitiger Ausprägung besonders von den Trägern der Bildung und Kultur vertreten.

In sozialer Hinsicht steht das Reich der Mitte nicht minder vor großen Aufgaben. Da ist es insbesondere der christliche Bauernbund, der das Land in Ordnung und Ruhe versetzt.

Aber für die völlig neue Struktur des gegenwärtigen Reiches, für eine betrieblige Lösung des schwierigsten aller Gegenwartprobleme, nämlich der sozialen Frage, weilt Konfucius so gut wie nichts zu tun.

Natürlich fehlt es gerade jetzt nicht an Widerstand. Der Kampf gegen die Weltmächte wird leicht zum Kampf gegen die Kultur und gegen die Religion des Westens...

Kommunale Chronik

3. Brühl, 22. Jan. In der gestern abgehaltenen Bürgerausschusssitzung, bei der 40 Mitglieder anwesend waren, wurde der Voranschlag für das Rechnungsjahr 1927 genehmigt...

Kleine Mitteilungen

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wirth fand in Oppingen eine Bürgerausschusssitzung statt. Sämtliche Punkte wurden angenommen. 1. Geländeauftragung von etwa 10 Ar im Gewann Roth...

Aus dem Lande

Karlstraße, 24. Febr. Gestern abend gegen halb 8 Uhr wurde zwischen Plankenloch und Friedhofsthal ein etwa 15 Jahre alter, bis jetzt noch unbekannter Mann...

Eckherten bei Emmendingen, 23. Febr. Der 58 Jahre alte Bäcker und Landwirt Wilhelm Schuhmacher starzte beim Heimfahren vom Felde vom Wagen und kam unter die Räder...

Freiburg, 24. Febr. In einer besonderen Feier wurde der jetzt 91 Jahre alte aktive Feuerwehrmann Josef Fels von hier geehrt, der seit 61 Jahren im Dienst der freiwilligen Feuerwehr steht...

Mühlental bei Freiburg, 24. Febr. Das vierjährige Söhnchen des Kreiswirts Albert Stiel beim Spielen in die Jauchegrube. Rasch entschlossen holte sein sechsähriges Bräderlein den Armen, der schon über den Kopf verfunken war...

Mühlheim, 24. Febr. Der diesjährige Wein konnte im Markgräflerland bis auf einen Teil abgeerntet werden. Man nimmt an, daß sich ungefähr noch ein Drittel, stellenweise noch weniger 1926er in den Keltern befindet...

Ueberlingen, 23. Febr. In der Nacht zum Sonntag brach in der Gemarkung Utterriede aus nicht bekannter Ursache in einem Anwesen ein Brand aus, dem sämtliche Konomiegebäude zum Opfer fielen...

Nachbargebiete

O. Sch. Frankfurt a. M., 24. Febr. Die Mainzer Kriminalpolizei verhaftete einen gefährlichen Hochstapler, Logis- und Betrugschwinder, der auch am diesigen Platz Gastspiele gegeben hat...

Gerichtszeitung

Das Urteil im Düsseldorf-Regiechieberprozeß. In dem großen Düsseldorf-Regiechieberprozeß wegen der Regieleistungen auf dem Bahnhof Düsseldorf-Derendorf, wobei ganze Güterzüge nach Frankreich verschoben wurden...

Wegen Veruntreuung bestraft. Der 38 Jahre alte verheiratete Kaufmann Otto Rösche von Soener hatte sich vor dem Schöffengericht Speyer wegen schwerer Urkundenfälschung zu verantworten...

Ein Konkursprozeß. Vor dem Bezirks-Schöffengericht Darmstadt begann am 23. Febr. die Verhandlung gegen Kempf Vater und Sohn und den Schwiegerjohn des ersteren, Medelund, sämtlich aus Großhessheim wegen Betrugs und Konkursverbrechens...

Sportliche Rundschau

Radspport

Dambst-Lacquehay Sieger in Breslau

Das am Mittwoch abend um 11 Uhr zu Ende gegangene 4. Breslauer Sechstagerrennen brachte den Franzosen Dambst-Lacquehay den zweiten derartigen Sieg auf deutschen Bahnen. Die letzte Spurtstunde verlief recht lebhaft...

Neues aus aller Welt

Folgenschwerer Haussturz. An einem Hause in Reiberg, an dem man das Dach entfernt hatte, weil das Haus ein Stützwerk höher gebaut werden sollte, stürzte nachts die Decke des obersten Stockwerkes ein...

Vor den Augen des Vaters erschossen. Das Gerücht von einem Morde war am Mittwoch im Südosten von Berlin verbreitet. Das zukünftige Polizeirevier hatte, von Benachteiligung des Hauses Melchiorstraße 20 benachrichtigt, die Nordkommission in Kenntnis gesetzt...

Weiternachrichten der Karlsruhe-Bandeswetterwarte

Beobachtungen badischer Wetterstationen (7<sup>er</sup> morgens)

Table with 10 columns: Ort, Höhe, Luftdruck, Temperatur, Windrichtung, Windstärke, Bewölkung, Sichtweite, Regen, Schnee. Rows include Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe, Karlsruhe.

Baden hatte gestern wolfiges Wetter mit einzelnen Aufhellungen. Heute morgen ist es allenthalben heiter, infolge vorübergehender Luftzufuhr aus Osten...

Vorausichtliche Witterung: Für Freitag bis 12 Uhr nachts: Ebene frostfrei, wolfig mit Aufhellungen, zeitweise Niederschläge.

Verleger: Dr. G. Kasper, Druck: Dr. G. Kasper, Mannheimer Zeitung, 2. u. 3. Mannheimer Platz, 6800 Mannheim.

Verantwortlicher: Kurt Müller - Verantwortl. Redakteur: Kurt Müller, Hans Wirth, Walter Müller, Dr. G. Kasper - Kommunal-Beitrag und Anzeigen: Kurt Müller - Sport und Neuz aus aller Welt: Kurt Müller - Anzeigen: Kurt Müller - Gedruckt und abgedruckt: Hans Richter - Verleger: Dr. G. Kasper.

Advertisement for 'Treue Freunde der Hausfrau' featuring Oetker-Fabrikate. Includes text about quality and price, and a list of products like Backpulver, Pudding-Pulver, and Vanille-Geschmack.

Advertisement for Dr. Oetker's Backpulver (Baking Powder) featuring an illustration of a woman and child, and text describing the product's benefits.

Wirtschafts- und Handelszeitung

Vom süddeutschen Eisenmarkt

Die größeren süddeutschen Drahtwerke dem Drahtverband angeschlossen

Die Entwicklung der Verhältnisse am süddeutschen Eisenmarkt in den letzten Monaten zeigt, daß sich die Verbraucher in Spätherbst vor allen Dingen der Neuregelung bei der Süddeutschen Eisenzentrale und die Gründung der Süddeutschen Formeisen- und Stabstahlfabrikvereinigungen durchgeführte wurde...

Am Markt für Eisen sind die Preise für Feinstabe, die ziemlich stark nach oben gegangen waren, wieder etwas gesunken worden. Auf dem ermasigten Preisstand scheint jetzt etwas mehr Bedarf herauszukommen...

Die Verbandstabelle sind in der letzten Zeit ziemlich unverändert geblieben. Sie betragen für Stabstabe kürzer als den Grad 100 A. für den Verbraucher 125 A. für Formeisen 125 bis 130 A. für Drahtstabe 130 bis 140 A. für Bandstabe 140 bis 150 A.

- Deutsche Sparkassenbank AG. in Berlin. Die Verwaltung beantragt 10 (9) v. D. Dividende auf 3 (1,5) Mill. A. Kapital.
AG. in Berlin. Die Verwaltung beantragt 10 (9) v. D. Dividende auf 3 (1,5) Mill. A. Kapital.

auserordentliche Zeiten der neuer Zeit von der Bank finanziellen deutschen Reiches... Die Bank selbst habe an der Disconto-Konferenz wesentlich profitiert...

In den Transaktionen der ABO-Gruppe... Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen...

Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen... Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen...

Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen... Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen...

Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen... Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen...

gegen den gelagerten Abendkurs... Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen...

Während der letzten Zeit... Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen...

Berliner Devisen

Table with columns: Devisen, 23. Februar, 24. Februar, Differenz, Prozent. Lists exchange rates for various locations like London, Paris, etc.

Börsenberichte vom 24. Februar 1927

Manheimer Markt... Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Köln und Neubaden... Die ABO-Gruppe (AG) ist ein Zusammenschluß von Unternehmen...

Frankfurter Börse vom 24. Februar

Table with columns: Bank-Aktien, Transport-Aktien, Industrie-Aktien, Wegwerk-Aktien. Lists various stock prices.

Manheimer Börse vom 24. Februar

Table with columns: Bank-Aktien, Transport-Aktien, Industrie-Aktien, Wegwerk-Aktien. Lists various stock prices.

Reichs- und Staatsp.

Table with columns: Reichs- und Staatsp., a) Reichs-, b) Staatsp. Lists government bond prices.

Der weiße Tod

Aus meinem Wander-Tagebuch

Von Ferdinand Brugger-Weissenhausen

Wir kamen voll stolzen Selbstgefühls aus den deutschen Mittelgebirgen und hatten manchen schneidigen Fahrt schon hinter uns...

Wir hatten uns zum Ziel die Gletscherwelt Tirols gesetzt und waren in das schöne Dostal gefahren. Ein Gefühl innerster Ergriffenheit ergriß jeden...

Wir rasteten gründlich und schauten hinunter in die strahlend verklärte Welt. Dann machten wir uns auf, um den Weg für den morgigen Tag zu untersuchen...

Wir rasteten gründlich und schauten hinunter in die strahlend verklärte Welt. Dann machten wir uns auf, um den Weg für den morgigen Tag zu untersuchen...

Der nächste Morgen brachte eine unangenehme Ueberforderung: das Wetter war umgeschlagen — es kühlte. Fräule Reibesehen pettschte der Wind an den Glaten...

So langten wir endlich im hintersten Winkel des Gletscherbedens an, aber nicht an der geplanten Aufstiegshöhe...

Ein großes Hindernis waren uns die Eiser, die wir wegen des immer heftiger werdenden Schneetreibens hatten mitnehmen müssen...

So verrann Stunde um Stunde, und ich bemerkte mit Schrecken, wie meine Kräfte mich immer mehr verließen...

Ächte Lasse vor mich hin vor Müdigkeit und Kälte, Gesicht und Hände waren mir wie tot und bluteten...

Endlich das Hoch! Aber nun warf sich der entseffelte Sturm mit Riesenkraft auf uns, wir konnten und nicht mehr aufrecht halten...

Als ich erwachte aus dem langen Traum, lag ich abgettet und atemlos in einem hübschen Zimmer...

Ein französisches Richard-Wagner-Stück. Richard Wagner soll nun selbst auf der Bühne erscheinen...

Braucht der Mann alles von der Frau zu wissen?

Soll es wirklich wahr sein, daß die Männer im allgemeinen wenig neugierig sind? Frauen wissen sehr wohl, daß Männer, wenn sie etwas über Geheimnisse aus der Frauenwelt erfahren können...

Mann hört es gern, wenn seine Frau ihm sagt, daß sie für diesen Zweck dieses oder jenes hässliche Mittel anwendet...

Hierin wird von den Frauen sehr gelächelt. Um ihre Pflicht, Ehrlich und begehrenswert aufzuführen, durchzuführen, nehmen sie Mittel, die der Mann bemerkt und schließlich mit Verärgerung hinnimmt...

Alle Frauen sollten daher ein viel gelobtes Mittel nehmen, dessen Anwendung niemand merkt und das eine befriedigende Wirkung ausübt...

Verhalten wohliger Gesichtsbildung. — Juchende Frauenlichkeit und Schwinden schon vorhandener Hellen wird erzielt, weil die im Marjan enthaltenen Stoffe nach wissenschaftlichen Grundrissen zusammengesetzt sind...

Die Mann wird Ihnen dankbar sein, wenn Sie durch Marjan-Creme ein so wohlwollendes Aussehen bekommen und Ihre Schönheit bewahren...

Am Mittwoch, den 23. Februar verschied nach langem Krankenlager unser treuer Mitarbeiter, Herr Friedrich Gleissner. Vorstand der Speditionsabteilung. Der Verstorbene hat in nahezu 27jähr. Tätigkeit seine Dienste unserem Unternehmen zur Verfügung gestellt...

Danksagung. Für die Beweise wohlwollender Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. In Namen der Hinterbliebenen: Dr. Kurt Sepmeier. MANNHEIM, im Februar 1927.

Vermietungen. 2 Büroräume. Zentral gelegen, mit fester, Büroeinrichtung, abzurufen. Anzote unter Q U 92 an die Geschäftsstelle. \*6187. 1 BURO per 1. 2. zu vermieten. \*Singerhof N 7. 8. \*668. Laden in der Runkelstraße zu vermieten. \*6188.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben, unvergesslichen Tochter, Schwester und Schwägerin, insbesondere für die zahlreichen Blumenspenden, sprechen wir Allen unseren tiefgefühlten Dank aus. Mannheim, Februar 1927. Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Jakob Decker.

Verkäufe. Bauplatz 515 qm, l. d. Höhe des Schloßs, 14m Etrab-Avont, sehr vorteilhaft. \*6140. Amd. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. \*6175.

Vermietungen. Herrschaftliche 5 Zimmerwohnung mit Zubehör in guter sonniger Lage zu vermieten. \*6145.

Zwangsversteigerung. Freitag, den 26. Februar 1927, nachmittags 2 Uhr, werden im Pfandlokal, Q 6, 2 gegen das Bestehen im Vollstreckungsweg öffentlich versteigert: 1) Waage, 1) Federwaage, 1) Waagenstuhl, 1) Waage, 1) Federwaage, 1) Waagenstuhl, 1) Waage, 1) Federwaage, 1) Waagenstuhl.

Verkäufe. Bauplatz 515 qm, l. d. Höhe des Schloßs, 14m Etrab-Avont, sehr vorteilhaft. \*6140. Amd. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim. \*6175.

Vermietungen. Beschlagnahmefreie schöne 4-Zimmer-Wohnung in ruhiger Lage Heidelbergs, mit Vordach, Küche, Speisekammer, elektr. Licht, voll. Zentralheizung, per 1. März bestellbar. \*6170.

Vermischtes. Frau nimmt noch zum Flicken an außer dem Hause, übernimmt evtl. auch Heim-Handarbeit. \*6200.

Kauf Gesuche. In Umgegend von Mannheim, bald bezugsfähig, Wohnhaus m. möbl. Indus. anzu kaufen. \*6200.

Vermietungen. Einfach möbl. Zimmer ab 1. März zu vermieten. \*6172. Gut möbliert. Zimmer per 1. März zu vermieten. \*6173.

Hausfrauen kauft „Docol-Soda“! Nach besonderem patentierten Verfahren hergestellte allerfeinste Wasch- und Bleichsoda. Deutsche Docol-Soda Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Mannheim. Telefon 32569.



# Weiße Leinwand-Oberteile

mit Feilolin-Einfach u. Elongymonfalten

Beste Verarbeitung!



Tadellose Paßform!

Bewährte Qualität!

1567

## Leo Rosenbaum

Spezialhaus der guten Wäsche

Q 1, 7

gegenüber dem alten Rathaus

Breitestr.

### Vermischtes

Sehr schöne Herren- u. Damen-Masken bis 4. vert. F 6, 12, u. 2170

Elegante neue Herren- und Damen-Masken aus Domino, bisig zu verleihen. 2540/2541 Viki Baum, C 4, 8, IV.

### Achtung!

Wo esse ich billig und gut? Feinsten Kaffee, P 6, 28, 2402

Körpermassage Heilmassage S3a Entfaltungsmassage Tel. 3008, P 4, 2, 1 Trepp

### Plisse

Hohlsaum Stoffknöpfe jeder Art schnell und billig. \*0252 Braun, M 2, 1.

### Geldverkehr Darlehen

erhält. fol. Personen gegen Möbelhypothek. Monatl. Abzahl. Rab. Dr. Müller, Mannh. Weidhofer, 43. \*0253



Die günstigste Bezugsquelle für Wäsche und Brautausstattungen

## Weidner & Weiss

Spezial-Wäsche-Ausstattungen  
N.2.8 • Fernruf 1179

Von der auf. Regierung habe ich die Berechtigung erhalten, eine **Höhere u. Ober-Handelschule** zu gründen.

Anmeldungen für beide Schulen sowie für die **Osterkurse** der **Handelschule**

in allen kaufm. Fächern und fremden Sprachen nehme ich jetzt entgegen.

**Dr. Knoke** Friedrichsplatz 3 Tel. 33970 beim Fürstenberg

### Restaurant Habereckl

Q 4, 11 Freitag, den 25. Februar

## Großes Schlachtfest

Es ladet höfl. ein R. Seigel

### Gasthaus Prinz Karl, L 6, 10

## Schlachtfest

Bürgerbräu - Biere, \*6280 Prima selbstgezogene Weine von — 25 an. Gut bürgerlicher Mittagstisch.

Es ladet höfl. ein Georg August Kuhn.

Persil . . . . . Paket 38 Pfg.

5 St. reine Kernseife 78 Pfg.

Stear. Komp. Kerzen Paket 65 Pfg.

Mehl, Spez. 0 . . . Pfund 23 Pfg.

Mehl, 00 Ansatz. Pfund 25 Pfg.

## Rupp's Lebensmittelhaus

Mittelstr. 117 Tel. 32619

Bestellungen frei Haus. 1884

### Geschäftsübernahme u. -Empfehlung

Einer geehrten Einwohnerschaft von Mannheim und Umgebung zur gef. Kenntnis daß wir die um Ha 35 Seckenheimerstr. 40 befindliche

### Motorrad-Reparaturwerkstätte

übernommen haben. — Reparaturen jeder Art werden sachmännlich und gewissenhaft ausgeführt bei äußerster Berechnung.

Gleichzeitig gestalten wir uns bekannt zu geben, daß die Fa. Erlanger-Motoren A.-G., Erlangen bei Nürnberg und den „Ableit-Vertrieb“ ihrer, durch bedeutende Renn-Erfolge rühmlichst bekannten,



### Ermag-Motorräder

übertragen hat. — Wir empfehlen weiter Ersatz- u. Zubehörsteile, sowie Benzin, Öl und Gummi und bitten um freundliche Beachtung.

Hochachtungsvoll  
Albert Riesacker Karl Romich  
Krafffahrzeuge

### Wir verleihen an jeden Herrn

Frack, Smoking, Gehrock- und Cutaway-Anzüge teils auf Solde gearbeitet, sowie Paletots und Ulster auf Tage, Wochen und Monate.

Lohngebühr von 3 Mark an Verleihen gewissen Sachen werden weit unter Preis verk.

Jakob

1870

### Ringel

Nur Planken 0 3, 4 1 Treppen zwischen Hermann Fuchs und Wirsland.

### KOHLN

Koks, Briquets, Brennholz liefert das allbekannte, 1875 gegr. Kohlgeschäft **Wiederhold** Rhein. Kohlen- u. Holzvertriebsg. m. b. H. Luisenring 37 Tel. 31774

### Zum Kostüm-Ball

Adrette Servierkleider schwarz 195 und farbig ab 1 Schürzchen, Häubchen Ludwig Feist, D 2, 1



### Offene Stellen

#### Zigarrenfabrik

Sucht per 1. März 1927 jüngeres Fräulein, Schreib- u. Buchführung, Schreibe- u. fädeln und sämtlichen Büroarbeiten vertraut sein. \*0290

Angebote unter Angabe feilherig. Zählzeit unter X E 105 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

#### Existenz

Bietet sich als Bewerber der Existenz einer gesch. erhalt. Kleinmanufaktur. Die Sache ist bereits in Verhandlung mit groß. Erfolg u. hohem Gewinn. Darüberger. Zur Übernahme sind 250.— erforderlich. Angebote unter X F 8 an die Geschäftsstelle. \*0291

Bei leichter Verbleib- möglichkeit zugekauft

#### Damen und Herren

gegen höchste Provision gesucht. Exakt, von 2—4 Uhr. \*0292

#### Reisedame

Für leichtverfügbaren Kräfte der Lebensmittelbranche zum Besuche der Wirt. Mannh. beim und Ludwigshafen d. hohem Verdienst sofort gesucht. Vorabend, abends von 8—10 Uhr. Adresse in der Geschäftsstelle. \*0293

#### Rosifunktion u. Wab-Zuschneider

Der auch Maß-Anfert. mit anfertig. sofort gesucht. Ludwigshafen, Weidner, 11a. \*0294

#### Stellen Gesuche

Gebildetes Mädchen 20 Jahre, welches alle Haus- u. Handarbeiten, nähen und kochen kann, sucht Stelle als Haushälterin. Adresse bei Rosifunktion, Weidner, 11a. \*0295

#### Maschinen-schreiberin

Sehr tüchtige, einmal gepr., preisw. an vert. J 8, 7, parz.

### Stellen-Gesuche

Junge, ehrl. Mann sucht in anhäng. Lokal passende Stelle als **Servierfräulein** (evtl. auch Kassierin). Gefl. Ang. unt. R P 12 an die Geschäftsstelle. \*0296

### Verkäufe

#### Ladeneinrichtung

fast neu, zu verkaufen \*0297 M 2, 2, Schütz

#### Gutes Tafelklavier

brunn. Umstände halbl. billig abzugeben. \*0298 C 4, 15, parz.

#### Hotelherd

180/18, gut erhalten. Heizkammer 200/180 mit zwei Gasbrennstellen, 2 Gabeln 1 An. billig zu verkaufen. Angebote bei Rosifunktion, Weidner, 11a. \*0299

#### Eisschrank

1 großer, fast neuer sowie eine H. Wanne billig zu verk. \*0300 S 6, 12, Vaden.

#### Fahrrad

billig abzugeben. Kaufsünder Freitag vorm. Neuer, Halbering 30.

#### Feiner Frack

mit Ballweide zu verkaufen, ev. an verbleib. Weinberg, Luitersstr. Straße 2, 4. 24. \*0301

#### Damenmaske

einmal gepr., preisw. an vert. J 8, 7, parz.

### Kauf-Gesuche

#### Wohn- u. Geschäftshäuser

Wir suchen einige an ruhigen Bedingungen mit großen Ansparungen zu kaufen. \*0302

#### Miet-Gesuche

#### Wohnungs-Tausch!

Geboten werden: 4 Zim., Küche, Bad, Flur, mit elektr. Licht u. Heizung, in d. Oberstadt, in neuem Hause. \*0303

Gewünscht werden: 3-5 Zimmer in den Cadenen C. bis einschließlich. D. \*0304

Angab. u. R H 5 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

#### 8-10 Zimmerwohnung

mit Jubelstr., Waldpark, Lindenhof u. Friedhofspark bevorzugt, gef. u. h. 7 Zimmer-Tauschwohnung, Küche, Bad, Flur, etc. \*0305

Angebote unter X S 118 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

#### 3-4 Zimmer

Küche und Bad von einzelnen besseren Herrn gegen gute Bezahlung evtl. auch kleiner Baugeld. \*0306

sofort zu mieten gesucht.

Gefl. Angebote unter S A 23 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

#### Elegant-möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer

möglichst mit Bad und Zentral-Heizung in guter Lage von Herrn in letzter der Position per 1. April gesucht. \*0307

Angebote unter X Z 124 an die Geschäftsstelle.

### Miet-Gesuche

#### Kl. Laden

Innenstadt gesucht. Angebote unter R D 1 an die Geschäftsstelle. \*0308

#### Wohnungstausch

Geboten in Stuttgart eine 3 Zimmerwohnung mit Bad u. Kaminofen in ant. Hause u. unter Pore. — Gebucht eine gleichwert. in Mannh. Angebote unter X Y 123 an die Geschäftsstelle. \*0309

#### Wer sucht 2 Zimmer u. Küche

gegen gleiches? Angebote unter R S 15 an die Geschäftsstelle. \*0310

#### 2 leere Zimmer

mit elektr. Licht, ev. in Neubau, von Herrin, in Ehepaar v. sofort, kost. 1. 4. an miet. gef. Gefl. Ang. unt. R H 99 an die Geschäftsstelle. \*0311

#### 1-2 Zimmer

und Küche, bestmög. nachm. von ruhig. Ehepaar ohne Kinder zu mieten gesucht. Angebote unter X V 121 an die Geschäftsstelle. \*0312

#### Lebensm.-Geschäft

zu mieten gesucht. Angebote unter O X 65 an die Geschäftsstelle. \*0313

#### Laden

von solchener Firma sofort, evtl. später zu mieten gesucht. Angeb. unter R R 14 an die Geschäftsstelle. \*0314

#### Zimmer

Evangelisch sucht archid. leeres Zimmer auch teilw. möbliert. Angebote unter R Y 21 an die Geschäftsstelle. \*0315

#### Freundliches Zimmer

per 1. 3. gesucht. Angebote unter R O 11 an die Geschäftsstelle. \*0316

#### Geld

verdienen Herren aller Stände durch Uebernahme einer

#### Vertretung

für unsere eingeführte Helmsparkassen-Versicherung, sowie Lebensversicherung mit konkurrenzfähigen Tarifen und Bedingungen.

Bewerbungen erbeten unter Y A 125 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

1882

1870

1875

1880

1885

1890

1895

1900

1905

1910

1915

1920

1925

1930

1935

1940

1945

1950

1955

1960

1965

1970

1975

1980

1985

1990

1995

2000

2005

2010

2015

2020

2025

2030

2035

2040

2045

2050

2055

2060

2065

2070

2075

2080

2085

2090

2095

2100

2105

2110

2115

2120

2125

2130

2135

2140

2145

2150

2155

2160

2165

2170

2175

2180

2185

2190

2195

2200

2205

2210

2215

2220

2225

2230

2235

2240

2245

2250

2255

2260

2265

2270

2275

2280

2285

2290

2295

2300

2305

2310

2315

2320

2325

2330

2335

2340

2345

2350

2355

2360

2365

2370

2375

2380

2385

2390

2395

2400

2405

2410

2415

2420

2425

2430

2435

2440

2445

2450

2455

2460

2465